

# Echtzeit im Film: Konzeptualisierung, Wirkungsweisen, Interrelationen

## Workshop V – Wirkung

### Programm am 23.11.2017

- 14.30** Ankunft: Aula des Germanistischen Instituts
- 15.00** Begrüßung und Einleitung  
(Dr. Stephan Brössel und PD Dr. Susanne Kaul)  
Moderation: Prof. Dr. Timo Skrandies
- 15.15** Birte Fritsch (Münster): Dabei|Sein, An|Sicht und Mit|Gefühl – geteiltes (Zeit-)Erleben und affektives Immersions-Erleben in Steven Knights Locke
- 16.15** Kaffeepause  
Moderation: Prof. Dr. Stefanie Kreuzer
- 16.45** Sara Menke (Münster): Wirkungspotentiale von Echtzeit im Mind-Bender-Film am Beispiel von Coherence und Playtest
- 17.45** Johannes Ueberfeldt (Münster): Cinema of Inaction: Narrative, Ästhetik und Zeitkonzepte des kontemplativen Kinos

### Kontakt

#### Projektleitung:

Dr. Stephan Brössel /  
PD Dr. Susanne Kaul

#### Homepage:

<http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Echtzeit/>

#### E-Mail:

[echtzeit@uni-muenster.de](mailto:echtzeit@uni-muenster.de)

Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Projektinformation

Das DFG-finanzierte wissenschaftliche Netzwerk *Echtzeit im Film. Konzeptualisierung, Wirkungsweisen, Interrelationen* zwischen den Universitäten Münster, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Kiel ist auf drei Jahre (bis 2018) angelegt und am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Medien des Germanistischen Instituts verortet.

In einer Reihe von Workshops wird filmische Echtzeit auf ihre terminologische Reichweite hin untersucht und als Analysekategorie zu etablieren angestrebt.

Der dezidiert interdisziplinäre Charakter des Netzwerks gewährleistet eine Sichtung aus medien- und filmwissenschaftlicher, aus semiotischer, philosophischer und narratologischer Perspektive. Die drei Kernbereiche der Arbeit bilden das ‚Konzept‘ filmischer Echtzeit, ihre ‚Wirkungsweisen‘ und ihre ‚Dependenz‘ von historischen, kulturellen und generischen Kontexten.